

**Katharina Geschner**

# Gestaltungsalternativen der Mitarbeit von Familienangehörigen

**Diplomarbeit**

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:**

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2001 Diplom.de  
ISBN: 9783832454197

**Katharina Geschner**

# **Gestaltungsalternativen der Mitarbeit von Familienangehörigen**

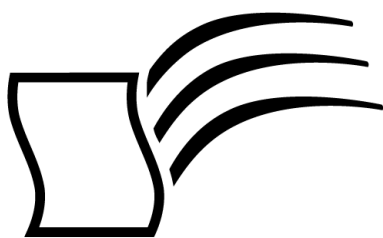


---

Katharina Geschner

# Gestaltungsalternativen der Mitarbeit von Familienangehörigen

Diplomarbeit  
an der Technischen Universität Chemnitz  
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften  
Institut für Betriebswirtschaftslehre  
Dezember 2001 Abgabe



***Diplom.de***

Diplomica GmbH ———  
Hermannstal 119k ———  
22119 Hamburg ———

Fon: 040 / 655 99 20 ———  
Fax: 040 / 655 99 222 ———

agentur@diplom.de ———  
www.diplom.de ———

ID 5419

Geschner, Katharina: Gestaltungsalternativen der Mitarbeit von Familienangehörigen /

Katharina Geschner - Hamburg: Diplomatica GmbH, 2002

Zugl.: Chemnitz, Technische Universität, Diplomarbeit, 2001

---

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, des Vortrags, der Entnahme von Abbildungen und Tabellen, der Funksendung, der Mikroverfilmung oder der Vervielfältigung auf anderen Wegen und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Eine Vervielfältigung dieses Werkes oder von Teilen dieses Werkes ist auch im Einzelfall nur in den Grenzen der gesetzlichen Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes der Bundesrepublik Deutschland in der jeweils geltenden Fassung zulässig. Sie ist grundsätzlich vergütungspflichtig. Zuwiderhandlungen unterliegen den Strafbestimmungen des Urheberrechtes.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden, und die Diplomarbeiten Agentur, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Diplomatica GmbH

<http://www.diplom.de>, Hamburg 2002

Printed in Germany

# Vorwort

Die vorliegende Arbeit entstand während einer für mich sehr bewegten Zeit. Begonnen habe ich mit der Thematik während meiner Schwangerschaft. Inzwischen ist unsere kleine Clara da und fordert ihre Zeit.

An dieser Stelle möchte ich mich bei Herrn Prof. Dr. Klaus Henselmann bedanken, der mir die Möglichkeit zur Anfertigung dieser Arbeit gab. Mit der gewählten Problemstellung wurde ein in der Steuerberatungspraxis alltägliches Problem aufgegriffen, welches im Gegensatz dazu in der Literatur kaum Beachtung findet. Als Betreuer dieser Diplomarbeit gab Herr Prof. Dr. Klaus Henselmann mir Anregungen zum Inhalt dieser Arbeit und war ein guter Diskussionspartner.

Dank gilt auch den Mitarbeitern des Lehrstuhls Herrn Dipl.-Kfm. Alexander Lohschmidt und Frau Dipl.-Kffr. Kathrin Leischel, die stets für Fragen offen waren.

Ganz besonders möchte ich mich bei meiner Familie bedanken, ohne diese die Anfertigung dieser Arbeit nicht realisierbar gewesen wäre. Nur durch ihre Geduld und Rücksicht war diese Arbeit möglich. Mein besonderer Dank gilt hierbei meinem Ehemann Frank Geschner. Ohne seine Einführung in C++ wäre es kaum möglich gewesen, das entwickelte Programm zu realisieren. Ebenso war er es, der mich stets zu mikrotypografischen Regeln anhielt und einen hohen Zeitaufwand für Korrekturlesen aufgebracht hat.

Nicht zuletzt möchte ich mich bei Muttelchen und meiner Schwester Cornelia sowie Vati bedanken, die für mich Clara beschäftigt haben und den Haushalt in Schwung hielten.

Meiner kleinen Clara, die die letzten Tage weitgehend auf mich verzichten musste, widme ich diese Arbeit.

Chemnitz, Dezember 2001

Katharina Geschner

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	iv
Abbildungsverzeichnis	v
Tabellenverzeichnis	vi
<b>1. Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1. Einführung in die Problemstellung . . . . .	1
1.2. Zielsetzung, Abgrenzung und Aufbau der Arbeit . . . . .	2
<b>2. Familiäre Mitarbeit</b>	<b>4</b>
2.1. Familiäre Mitarbeit auf arbeitsrechtlicher und familienrechtlicher Basis	4
2.2. Anerkennung von Arbeitsverhältnissen bei Ehegatten . . . . .	5
2.3. Steuerliche Auswirkungen von Ehegatten-Arbeitsverträgen . . . . .	7
<b>3. Einflüsse von Vorsorgeaufwendungen</b>	<b>9</b>
3.1. Gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung . . . . .	9
3.2. Gesetzliche Rentenversicherung . . . . .	10
3.3. Gesetzliche Arbeitslosenversicherung . . . . .	12
3.4. Gesetzliche Unfallversicherung . . . . .	13
3.5. Private Altersvorsorge . . . . .	16
<b>4. Standardfall</b>	<b>20</b>
4.1. Fallbeschreibung . . . . .	21
4.2. Gegenüberstellung der Auswirkungen eines Arbeitsvertrages und einer Mithilfe . . . . .	21



---

<b>5. Sensitivitätsanalysen</b>	<b>30</b>
5.1. Objektorientierter Systementwurf und Implementierung . . . . .	31
5.2. Berechnungsgrundlagen und Modellannahmen . . . . .	33
5.3. Berechnung des Steuerminimums . . . . .	37
5.3.1. Getrennte Veranlagung . . . . .	37
5.3.2. Zusammenveranlagung . . . . .	41
5.4. Berechnung des maximalen Nettoverfügungsbetrages . . . . .	43
5.4.1. Vernachlässigung späterer Leistungen . . . . .	43
5.4.1.1. Getrennte Veranlagung . . . . .	44
5.4.1.2. Zusammenveranlagung . . . . .	46
5.4.2. Berücksichtigung späterer Leistungen . . . . .	46
5.4.2.1. Getrennte Veranlagung . . . . .	47
5.4.2.2. Zusammenveranlagung . . . . .	48
5.4.3. Einfluss einer privaten Altersvorsorge . . . . .	49
5.5. Risiken einer Fehlentscheidung . . . . .	50
<b>6. Zusammenfassung und Ausblick</b>	<b>52</b>
<b>A. Berechnungsgrundlagen</b>	<b>55</b>
A.1. Berechnung der Gewerbesteuer . . . . .	55
A.2. Berechnung der Einkommensteuer im Modell . . . . .	57
<b>B. Programmlistings</b>	<b>60</b>
B.1. Deklaration der Klasse MyTax . . . . .	60
B.2. Implementierung der Klasse MyTax . . . . .	64
B.3. Hauptprogramm . . . . .	77
<b>C. Berechnung von Rentenanwartschaften</b>	<b>80</b>

## Abkürzungen

Abs.	Absatz
AltZertG	Alterszertifizierungsgesetz
AN	Arbeitnehmer
AO	Abgabenordnung
AOK	Allgemeine Ortskrankenkasse
AVmG	Altersvermögensgesetz
BASIC	Beginners All-purpose Symbolic Instruction Code
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BSG	Bundessozialgericht
DB	Der Betrieb
DStR	Deutsches Steuerrecht
DStZ	Deutsche Steuerzeitung
ESt	Einkommensteuer
EStG	Einkommensteuergesetz
EStH	Einkommensteuerhilfen
EStR	Einkommensteuerrichtlinien
FR	Finanzrundschau
GewE	Gewerbeertrag
GewStG	Gewerbesteuergesetz
h	Hebesatz der Gemeinde
Hrsg.	Herausgeber
i. d. F.	in der Fassung
i. s. d.	im Sinne des
i. V. m.	in Verbindung mit
LohnfortzG	Lohnfortzahlungsgesetz
LSt	Lohnsteuer
LStDV	Lohnsteuerdurchführungsverordnung

---

mtl.	monatlich
n. F.	neue Fassung
o.V.	ohne Verfasser
OOP	Objektorientierte Programmierung
p. a.	jährlich (per anno)
RVO	Reichsversicherungsordnung
SGB	Sozialgesetzbuch
Stbg	Die Steuerberatung
StSenkG	Steuersenkungsgesetz
SV	Sozialversicherung
UML	Unified Modeling Language
VAG	Versicherungsaufsichtsgesetz
zvE	zu versteuerndes Einkommen